



## KINDER- UND JUGENDWOHNGRUPPE „KINDERHAUS WALLENFELS“

Unsere Wohngruppe befindet sich in Wallenfels, einem Ortsteil der Gemeinde Siegbach. Die Gemeinde Siegbach hat ca. 2 600 Einwohner und liegt im Gladenbacher Bergland im Lahn-Dill-Kreis in waldreicher und naturnaher Umgebung.

In den umliegenden Nachbarorten finden sich Erziehungs- und Bildungseinrichtungen für jegliches Alter. Darüber hinaus stehen den Kindern und Jugendlichen vielfältige Freizeitangebote und Ver-

eine mit verschiedensten Angeboten zur Verfügung.

### *DIE WOHNGRUPPE*

Die Wohngruppe mit ihren Räumlichkeiten befindet sich im Ortskern von Wallenfels und bietet Platz für die Aufnahme von neun Kindern und Jugendlichen. Die naturnahe Lage bietet durch ihre reizarme Infrastruktur sehr gute Möglichkeiten der sozialen Entschleunigung, was insbesondere jüngeren Kindern zugutekommt. Unterstützt wird dies durch ein kindgerecht ausgerichtetes Raumkonzept, das Aspekte der Milieuthherapie nach B. BETTELHEIM berücksichtigt und derart eine einladende Atmosphäre erzeugt, die zur Gemeinschaft animiert und das soziale Miteinander unterstreicht. Diese Struktur bietet Gelegenheiten, vom Alltag abzuschalten, Erlebtes aus dem Alltag in der Gruppe zu berichten und in einen gemeinsamen Austausch zu gehen.

### *UNSER LEISTUNGSPROFIL*

In unserer Kinder- und Jugendwohngruppe „Kinderhaus Wallenfels“ bieten wir die pädagogische Betreuung und Förderung für Kinder und Jugendliche ab dem sechsten Lebensjahr an. Diese ist eine über Tag und Nacht organisierte pädagogische Hilfeform, die maximal bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres in Anspruch genommen werden kann und auf den folgenden Gesetzesgrundlagen basiert:

**§ 27 i. V. mit § 34 SGB VIII:** Hilfe zur Erziehung; Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform

**§ 41 i. V. mit § 34 SGB VIII:** Hilfe für junge Volljährige

**§ 42 SGB VIII:** Inobhutnahme

**§ 35a SGB VIII:** Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche oder solche, die von einer seelischen Behinderung bedroht sind.

## DIE GRUNDPFEILER UNSERER PÄDAGOGISCHEN ARBEIT

Wir betrachten jeden Menschen in seiner ganzen Persönlichkeit und nehmen ihn so an. Wir nehmen unterschiedliche Sichtweisen und "Wirklichkeiten" von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ernst und würdigen diese in ihrem Erleben. Wir gehen zuversichtlich an unsere Aufgaben heran und organisieren Unterstützung mit dem Ziel, neue Perspektiven zu schaffen, die eigenen Kräfte der Adressaten zu aktivieren und sie im Prozess der persönlichen Entwicklung zu fördern.

Auf der Basis einer analytisch- und systemisch-lösungsorientierten Grundhaltung suchen wir in schwierigen Situationen gemeinsam mit den uns anvertrauten jungen Menschen sowie deren Bezugspersonen individuelle und zielführende Lösungen. Systemisch-lösungsorientiert bedeutet für uns, dass wir das Agieren der von uns betreuten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen im Wechselspiel mit ihrem familiären und sozialen Umfeld betrachten und Verhaltensmuster und Entwicklungen als Lösungsversuche für schwierige Situationen verstehen. Dabei berücksichtigen wir subjektbezogene Deutungswirklichkeiten ebenso wie bindungstheoretische Aspekte der psycho-sozialen Entwicklung.

Wir verfolgen darüber hinaus einen lebensweltorientierten Ansatz, der die Stärken und Ressourcen der beteiligten Personen im Alltag und im Lebensumfeld zu entdecken und fördern sucht. Die Nutzung vorhandener personeller, institutioneller und infrastruktureller Ressourcen möchten wir fördern.

Dabei berücksichtigen wir insbesondere die folgenden Aspekte:

- ⇒ Die Förderung des eigenen **Rollenverständnisses** sowie die Stärkung der Selbstwahrnehmung und des Selbstwirksamkeitserlebens, um die Entwicklung eigenverantwortlicher und selbstbestimmter Handlungsweisen zu unterstützen und eine schrittweise Verselbstständigung zu ermöglichen.
- ⇒ Wir betonen die Umsetzung einer tragfähigen und Sicherheit vermittelnden **Tagesstruktur**, die den Erwerb notwendiger Alltags- und sozialer Kompetenzen sowie die Fähigkeit einer zielführenden Kommunikation und Kooperation rahmt und unterstützen hilft.
- ⇒ Uns ist die **Partizipation** der jungen Menschen in Fragen der Gestaltung, Zielsetzung und Entscheidungsfindung wichtig. Dies betrifft sowohl die im Rahmen der Hilfeplanung anzuvisierenden Teilschritte und Ziele als auch die Entwicklung tragfähiger Zukunftsperspektiven.
- ⇒ Aus unserer pädagogischen Perspektive heraus kommt einer fachlich fundierten und durch Empathie und Wertschätzung getragenen **Beziehungsarbeit** zentrale Bedeutung bei. Das Initiieren von Entwicklungs- und Veränderungsprozessen wird wesentlich durch stabile emotionale Beziehungen zwischen den Fachkräften und den betreffenden Kindern und Jugendlichen begünstigt. Dabei folgen wir der Theorie der pädagogischen Professionalität, die die Beziehungsgestaltung als implizit-therapeutische Dimension des pädagogischen Handelns versteht. Dies zeige sich im Besonderen in Fragen der Resilienz, indem pädagogische Fachkräfte als Beziehungspartner für Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebensphasen eine bedeutsame Schutzfunktion für deren Entwicklung einnehmen können.
- ⇒ In der **Eltern- und Familienarbeit** vertreten wir die Überzeugung, dass eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Familie ein zentraler Baustein ist, um Veränderungspro

zesse zu initiieren und Rückführungsoptionen zu entwickeln bzw. zu erhalten. Wir bringen mit dieser Haltung unsere Überzeugung zum Ausdruck, dass wir als Träger im Bereich der Jugendhilfe familienergänzend und -unterstützend arbeiten und nicht bestrebt sind, familienersetzend zu agieren. Für die Umsetzung dieser Arbeit verfügen wir in unseren Wohngruppen über zertifizierte Elterncoaches®.

- ⇒ Wir sind darin bestrebt, dort wo es möglich ist, Kinder und Jugendliche in ihre Herkunftsmilieus zurückzuführen. Gemeinsam mit allen Beteiligten möchten wir darauf hinarbeiten, dass ein zielführendes und systemisches **Rückführungsmanagement** auf der Bereitschaft zu einer intensiven kooperativen Zusammenarbeit aufbauen kann. Dabei ist es uns wichtig, die Steuerungsverantwortung dieses Prozesses bei den zuständigen Fachkräften der öffentlichen Jugendhilfe im Rahmen der Hilfeplanung zu belassen.

### **STANDORTBEZOGENE SCHWERPUNKTSETZUNGEN**

Wir verfolgen in unserer Einrichtung eine begleitende und niedrigschwellige **naturorientierte Pädagogik**. Diese versucht Kindern und Jugendlichen ein direktes Erleben, Experimentieren und Beobachten in der freien Natur zu ermöglichen. Dadurch werden alle Sinne [hören, riechen, schmecken, tasten, sehen, Gleichgewicht und Bewegung] angesprochen und gefördert. In der Natur können wertvolle Entdeckungen und Erfahrungen gemacht werden, die im Besonderen die Sinneswahrnehmung schulen. Darüber hinaus werden durch die komplexen Umweltbedingungen naturnaher Räume auch soziale und kommunikative Kompetenzen - aber auch die Kooperationsfähigkeit und der Zusammenhalt in der Gruppe geschult. Die Natur ist aber auch ein Ort, an dem Kinder und Jugendliche ihren Bewegungsdrang ausleben, rennen, springen und klettern und mit gesammelten Materialien [Ästen, Steinen, Zapfen, Blättern usw.] konstruieren können [z.B. beim Bau von Hütten, Baumhäusern oder Höhlen]. Daneben können die dort lebenden Kinder und Jugendlichen über den Anbau von Gemüse und Feldfrüchten den Prozess des Anbaus und der Ernte hautnah miterleben und derart den wiederkehrenden Jahresrhythmus nachvollziehen. Daneben werden nicht nur grob- und feinmotorische Kompetenzen geschult, sondern auch Gesundheit und Wohlbefinden gefördert. Neben diesem Aspekt verfolgen wir einen **tierpädagogischen Ansatz** und halten in unmittelbarer Nähe zu unserer Einrichtung ein Pferd, das für die Umsetzung unserer pädagogischen Arbeit unterstützend eingesetzt wird [Pflege, Fütterung, Umgang mit einem Tier, Verantwortungsübernahme, Körpererleben etc.].

### **DIE BEDEUTUNG DES KINDERSCHUTZES**

Basierend auf den gesetzlichen Regelungen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen ist es unser Bestreben, durch unser Schutzkonzept in unserer Einrichtung eine Kultur der Achtsamkeit zu leben, um Gefährdungen für das Wohl der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen zu unterbinden. Dafür ist es bereits im Prozess der Konzeptionierung bedeutsam, dass alle Mitarbeitenden partizipativ beteiligt werden. Und dies gilt auch für die Kinder und Jugendlichen, die immer wieder einbezogen werden sollen, wenn es um die Weiterentwicklung und ggf. erforderliche Anpassung unseres Schutzkonzeptes geht.

---

**KONTAKT UND ANSPRECHPARTNERINNEN**

---

**Kinder- und Jugendwohngruppe „Kinderhaus Wallenfels“**

Untergasse 14

35768 Siegbach

Tel.: (02776) 283

Email: [team-jh-wallenfels@awo-lahn-dill.de](mailto:team-jh-wallenfels@awo-lahn-dill.de)



**Fachbereichsleitung Jugendhilfe**

Karina Walther

Tel.: (02772) 9596-48

Mobil: 0175 62687 81

Fax: (02772) 9596-30

Email: [k.walther@awo-lahn-dill.de](mailto:k.walther@awo-lahn-dill.de)